



Bibersteiner

Dorfzeitig

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 18. Jahrgang Nr. 10 17.11.1995

AUS DER BIBERSTEINER RATSTUBE Gmeindstraktanden

P.K. - Die diesjährige Dezembergemeindeversammlung steht vor allem im Zeichen von Reglementsanpassungen. Neben **Protokoll und Voranschlag 1996**, mit einem unveränderten Steuerfuss von 125%, geht es um folgende Geschäfte:

Neues Abwasserreglement

Anpassungen an das neue Gewässerschutzgesetz und an das neue Baugesetz. Nichtverschmutztes Fremd- und Dachwasser soll in Zukunft, wo hydrogeologisch möglich, nicht mehr der Kanalisation zugeleitet werden. Mit einer Gebührenerhöhung von Fr. -80/m³ auf Fr. 1.10/m³ Frischwasser soll die Eigenwirtschaftlichkeit der laufenden Rechnung erreicht werden. Auf die Äufnung eines Erneuerungsfonds wird, mindestens vorläufig, verzichtet. Um kommende Investitionen durch namhafte Rückstellungen auffangen zu können, wäre ein Tarif von ca. Fr. 2.-/m³ Frischwasser nötig.

Änderung des Abfallreglementes

Gemäss Konsultativabstimmung an der letzten Versammlung sollen Jahresmarken für die verschiedenen Gebinde der Grünabfuhr und ein Sockelbeitrag für die Altstoff-

sammelstelle eingeführt werden. Die Berechnungen für das Jahr 1996 haben ergeben, dass für die vollständige Eigenwirtschaftlichkeit folgende neue Gebühren, nebst der bisherigen Sackgebühr, eingeführt werden müssen:

Jahresmarken für Grünabfuhr:

bis 60-Liter-Behälter	Fr. 60.-
bis 120-Liter-Behälter	Fr. 90.-
bis 240-Liter-Behälter	Fr. 180.-
bis 800-Liter-Behälter	Fr. 600.-
Bündel einzeln	Fr. 4.-

Grundgebühr für Altstoffsammelstelle

pro Haushalt und Jahr	Fr. 50.-
pro Gewerbebetrieb und Jahr	Fr. 150.-

Änderung des Musikschulreglementes

In dieser Revision fliessen die Erfahrungen der letzten sieben Jahre in bezug auf die Organisation des Musikschulbetriebes ein. Die Besoldungen der Musiklehrkräfte werden auf das geänderte Lehrerbesoldungsdekret abgestützt. Die Grundbesoldungen sollen jedoch, analog anderer Gemeinden, generell um 10% gekürzt werden. Für die Musiklehrer entfallen zum grössten Teil die ▶

ausserhalb der Lektionen anfallenden Verpflichtungen.

Einkauf Sanitätshilfsstelle

Gemäss Sanitätsdispositiv des Kantons wurde Biberstein der bestehenden Sanitätshilfsstelle Zelgli Aarau zugewiesen. Für den Einkauf wurde mit der Stadt Aarau ein Betrag von **Fr. 97'755.-** (Fr. 95.- je Einwohner) ausgehandelt. Die Stimmbürger werden wohl oder übel in diesen sauren Apfel beißen müssen, sonst wird der Regierungsrat die Einkaufssumme festlegen.

Turnhallesanierung

Für die über 30jährige Turnhalle ist die Sanierung der Ostfassade und des Turnhallebodens unumgänglich geworden. Der Gemeinderat beantragt dazu einen Kredit von **Fr. 280'000.-**.

Der Limerick der Woche

Schöne Tage im Herbst einst bekamen
als Altweibersommer den Namen.
Solchen gibt es nicht mehr
und das kommt wohl daher,
weil die Weiber mutierten zu Damen.

Alex Forster

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 21. November 1995,
Dienstag, 28. November 1995,
19.00 – 20.00 Uhr,
Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 00.4 (Parterre)

Gemeinderat

Liegenschaftsverkauf

Um die beschlossenen Kredite auch gleich finanzieren zu können, haben die Stimmberechtigten im letzten Traktandum darüber zu befinden, ob das Einfamilienhaus mit Schopf, Auensteinerstrasse 30, zum Preis von **Fr. 490'000.-** an den heutigen Mieter verkauft werden soll. Nebst den flüssigen Mitteln könnte ein Buchgewinn von rund Fr. 240'000.- realisiert werden, der für Abschreibungen zur Verfügung steht und kommende Rechnungen entlastet.

Nach diesen Geschäften werden die anwesenden Stimmberechtigten den traditionellen **Jahresschlussstrunk** redlich verdient haben. In diesem Jahr wird der Anlass in verdankenswerter Weise durch die Musikgesellschaft umrahmt.



Schulmusikabend

der Musikschule Biberstein

Mittwoch, 22. November 1995
18.30 Uhr, in der Aula

Mitwirkende:
Musikgrundschule und
ältere Musikschüler.

Sie spielen
Akkordeon, Flöte, Trompete, Gitarre,
Klavier und Orff-Instrumente.

Ein Besuch lohnt sich!

Biber Träff

gz/sch - Am Dienstag, 21. November, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr, findet im alten Kindergarten (im Untergeschoss des Schulhauses) der erste «Biber Träff» statt, und in Zukunft treffen sich dort interessierte Eltern mit ihren Kindern an jedem dritten Dienstag im Monat (19.12., 16.1., 20.2. etc.), gleichzeitig mit der Mütterberatung.

Die Initiative für dieses interessante Angebot stammt von Doris Seul und Gerlinde Zürcher. Sie freuen sich, wenn möglichst viele Eltern dieser Einladung Folge leisten. Weil es in Biberstein ausser im privaten Rahmen kaum Möglichkeiten gibt, wo sich Mütter, Väter und ihre Kinder zum spielen und plaudern treffen können, beschlossen die beiden Initiantinnen, den «Biber Träff» zu gründen. Es handelt sich dabei keineswegs um eine herkömmliche Spielgruppe für Kleinkinder, wo man die Kinder «abliefern» und einer Spielgruppenleiterin anvertrauen kann. Vielmehr sollen auch die Mütter und Väter von diesem gemeinsamen

Nachmittag profitieren, um bei Kaffee und Kuchen den Gedankenaustausch zu pflegen und zu plaudern, während die Kinder miteinander spielen und sich unterhalten. Gerade für neuzugezogene Familien ist dies eine gute Gelegenheit, im Dorf Bekanntschaften zu schliessen.

Die Schulpflege unterstützt diese Initiative, indem sie den alten Kindergarten unentgeltlich zur Verfügung stellt. Dieser zentrale Raum ist bestens geeignet und hat vor allem den Vorteil, dass man ohne Verpflichtung teilnehmen kann. Niemand muss die Gastgeberin spielen und befürchten, dass dabei die ganze Wohnung auf den Kopf gestellt wird. Für Kaffee und Kuchen wird ein kleiner Unkostenbeitrag eingesammelt. Es ist zu hoffen, dass möglichst viele Mütter und Väter mit ihren Kindern von diesem erfreulichen Angebot Gebrauch machen. Gerlinde Zürcher und Doris Seul freuen sich auf eine rege Teilnahme am Dienstag, 21. November.

Leserbriefe

Zum Löwen - Limerick

Liebe Lisa, machst Du Dir Sorgen,
wer hinter meinem Leu verborgen?
Du selbst kannst es bestimmt nicht sein,
denn schliesslich weiss doch gross und klein,
dass sich erwähnte Mähnen finden
allein auf Löwen-Männergrinden.
Ich wollte nur mit Worten spielen,
nicht auf jemand persönlich zielen.
Mit leisem Spott und Ironie
jemand verletzen möcht ich nie.
Wenn aber, wer darüber lacht
sich noch dabei Gedanken macht,
was solch ein Spruch bedeuten soll,
dann fände ich das wirklich toll.

Dann wäre ja zum Schluss, vielleicht,
der Zweck der Übung noch erreicht.
Ich hoffe, Du bist aus dem Gwunder.
Es grüsst Dich freundlich Alexunder.

Alle Achtung!

Wie freute ich mich am gelungenen
Abend von meinem geliebten Gemischten
Chor! Ich weiss was es heisst, mit einem
kleinen Chor einen Abend auf die Bühne zu
bringen. Alle Achtung, dass der kleine Chor
so zusammenhält und einen so schönen tol-
len Abend auf die Bühne brachte! Es gratu-
liert Euch mit viel Freude die alte Sängerin

Erika Schürch

Feuerwehr Hauptübung 95

WL. - Am Freitag, 20. Oktober, bot sich dem Einsatzleiter der Feuerwehr-Hauptübung **Bircher René** folgendes Szenario. Aufgrund eines Küchenbrandes war etlichen Personen die Flucht aus den Personalzimmern des Restaurants Aarfähre auf normalem Weg verwehrt.

Dank dem raschen und überlegten Eingreifen seiner 39 Feuerwehr-Kolleginnen und -Kollegen, sei's als Retter mit Leiter, sei's als Löscher des Feuers, konnte diese «brenzlige» Situation innert kurzer Zeit zur Befriedigung aller bereinigt werden. Doch auch diese «Trockenübungen» haben es in sich. Für die Retter stellte sich das Problem, ist er nun Übungsbeobachter oder Figurant, wenn sich einer im Kleiderkasten versteckt. Oder wie soll ein Löschtrupp löschen, wenn Strahlrohr, Schlauch und Helm zu Fotozwecken von einem Brautpaar konfisziert werden. Nach dem Retablieren des benutzten Materials und der Fahrzeuge trafen sich die aktiven Feuerwehrleute mit geladenen Gästen im Restaurant Aarfähre zu Soldverteilung, Jahresrückblick, Nachtessen und Pflege der Kameradschaft.

Jahresrückblick

Der 2. Jahresrückblick des Kommandanten **Limacher Toni** beinhaltet folgende Punkte: Sämtliche Übungen während des Jahres wurden gut vorbereitet, was eine interessante und lehrreiche Übungsgestaltung ergab. An dieser Stelle dankt er allen Chargierten sowie der gesamten Mannschaft für das erfreuliche Mitmachen zu Gunsten der öffentlichen Sicherheit.

Als besondere Übung kann der Feuerwehrnachmittag vom 19.8. genannt werden, der zusammen mit der Nachbarfeuerwehr und dem Stützpunkt Aarau durchgeführt worden war.

Mit der Feuerwehr Rohr wurde eine Verbesserung des Alarmkonzeptes vereinbart und neben dem längst bestehenden Wochenendpikett neu auch ein Wochenpikett eingeführt.

Von Brandfällen blieben wir 1995 verschont. Die Ernstfälle beschränken sich auf umgestürzte Bäume und abgedeckte Dächer, sowie das Legen von Notwasserleitungen infolge von Rohrbrüchen und das Beseitigen von Wespennestern.

Knappes Budget

Aufgrund des engen Budget-Rahmens musste sich die Feuerwehr auf den Unterhalt des vorhandenen Materials beschränken. Auch für 1996 ist da keine Wende in Sicht. Die knappen Mittel werden zur gezielten Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder eingesetzt. Namentlich waren das: **Hassler Hansruedi**, Geräteführerkurs; **Hächler Martin** und **Stillhard Peter**, Maschinistenkurs; **Bopp Christian**, Atemschutztruppführerkurs; **Wasser Dieter** und **Perchthaler Josef**, Atemschutz-Neueingeteiltenkurs; **Heiz Susanne** und **Hunziker Sonja**, Feuerwehr-Samariter-Kurs, sowie die oblig. Kurse für Feuerwehr-Offiziere.

Auf Ende 95 haben folgende Feuerwehrmitglieder demissioniert, teils aus Altersgründen, teils wegen Wegzug aus der Gemeinde oder aus privaten Gründen:

Mürset Kurt, Wm 30 Jahre Dienst / **Hächler Beat**, Kpl 8 Jahre Dienst / **Berner Stefan**, Kpl 6 Jahre Dienst / **Meier Marcel**, 14 Jahre Dienst / **Roschi Rösli**, 9 Jahre Dienst / **Frischknecht Hannes**, 4 Jahre Dienst / **Reto Blattner**, 2 Jahre Dienst.

Allen Austretenden sei hiermit der beste Dank ausgesprochen für ihren geleisteten Feuerwehrdienst zum Wohle der Allgemeinheit. Die entsprechenden Ehrungen mit Aus-

zeichnung erfolgen an der nächsten Hauptübung 96. Aufgrund der doch zahlreichen Abgänge ruft der Kommandant auf: Feuerwehr-Interessierte ab 20 Jahren meldet Euch! Für ein unverbindliches Gespräch ist er jederzeit bereit.

Ehrungen

Leuenberger Urs konnte für 24 Feuerwehr-Dienstjahre aus den Händen von **Limacher Toni** die begehrte Wappenscheibe entgegennehmen. Für **Suter Peter**, 13 Dienstjahre, und **Danioth Lorenz**, 7 Dienstjahre, reichte es immerhin zu einer Urkunde.

Dieses Jahr durften wir **Borer Priska** in der Verstärkung und **Müller Kurt** im Atemschutz als Neueintretende willkommen heissen.

Aufgrund seiner Leistungen und nach erfolgreicher Absolvierung des sechstägi-

gen Geräteführerkurses wurde **Hassler Hansruedi** unter Applaus aller Anwesenden zum Korporal befördert.

Zum Abschluss seines Rückblicks dankte der Kommandant allen für das Mitmachen und vor allem dem Kader für die tadellose Unterstützung. Anschliessend ergriff der Gemeindeammann **Sigrist Beat** das Wort. In kurzen Worten streifte er ebenfalls das Feuerwehr-Jahr. Er war der Meinung, dass noch grössere Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Rohr die Effizienz steigert. Er sprach im Namen der Gemeinde seinen Dank aus und legte Wert auf die Feststellung, dass eine Versicherung die nicht beansprucht wird, eine gute Versicherung ist.

Und das servierte Nachtessen mundete allen ausgezeichnet. Die Feuerwehr kann, wie bisher, Käpten Jo nur lobend erwähnen.

FDP-ORTSPARTEI BIBERSTEIN

Einladung zur Orientierungsversammlung

Montag, 27. Nov. 1995, um 19.30 Uhr, im Sali des Rest. Rebstube

Krankenversicherungen im Umbruch

Manfred Schenk, Mitglied der Geschäftsleitung des Aarg. Krankenkassenverbandes, informiert über die verschiedenen neuen Krankenkassenmodelle.

Anschliessend stellt uns Finanzverwalter, **Peter Kopp**, die Gemeindeversammlungstraktanden vor.

Die FDP-Ortsparterie heisst auch Nicht-Mitglieder zu dieser interessanten Informationsveranstaltung herzlich willkommen.

De Samichlaus chunt!



Schon ist wieder ein Jahr vergangen. Anmeldungen nehmen wir wiederum unter folgender Adresse bis **spätestens 3. Dezember 1995**

gerne entgegen: Ulrich Senn, Unternbergstrasse 50, 5023 Biberstein, Tel. 827 18 48. Zu spät eintreffende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Bitte vergessen Sie nicht die Lob- und Tadelliste beizulegen.

Mit freundlichen Grüssen «De Samichlaus»

ANMELDUNG:

Name _____

Adresse _____

Namen der Kinder _____

Telefon _____

ca. gewünschte Besuchszeit _____

Unterhaltungsabend des Gemischten Chors

MF. - Dem Bibersteiner Gemischten Chor und seiner Theatergruppe gelang es an seiner traditionellen Jahresveranstaltung am Samstag, 4. 11. 95 in der Turnhalle Biberstein, die grossen Erwartungen der Besucher-schar sowohl in musikalischer wie schau-spielerischer Hinsicht gut zu erfüllen.

Im rund einstündigen ersten Teil wurden die Gäste von **Trudi Senn** und **Bruno Fritsche**, welche charmant durchs abwechs-lungsreiche Programm führten, herzlich zum Erleben eines bunten Abends eingeladen, welcher auf jeden Fall zu einem anschauli-chen und farbigen musikalischen Erlebnis wurde.

Nach der Begrüssung und einem gelun-genen Auftakt des Liederkonzertes, unter der Leitung von **Franz Rebsamen**, mit dem Lied «Zahlübung» von Wilhelm Schrey liess der Chor im Lied «Jägerquodlibet» von Hans Lang eine Jägeratmosphäre aufblühen, dass man nur zu gerne bereit war einzustimmen.

My Lord what an evening

Besinnlich folgte darauf «Che l'è rivato maggio» von Hansruedi Willisegger. Da-nach befanden sich die aufmerksamen Zu-hörer angenehm an den Mississippi versetzt, wo sie, unter der Orgelbegleitung von Jürg Nef, den Gospelliedern «My Lord what a morning», «Lord I want to be a christian», «Swing low, Sweet chariot» und «Nowbody Knows» lauschen durften.

Nach einem kleinen Unterbruch präsen-tierte uns der Chor, unter der Klavierbeglei-tung von **Eva Widmer**, «Memory» von Andrew Lloyd Webber und die spritzige «Ponyserenade» von Helmuth Bogenhardt.

Den prächtigen Abschluss des Lieder-teiles machte der Chor mit dem strahlenden

Lied «Wochenend und Sonnenschein» von Milton Ager.

Jedem Tier siis Revier

Nach einer grossen Stärkungspause und der vielfältigen Tombola wurde der Thea-tergruppe nach der einstündigen Komödie «Jedem Tier siis Revier» von Hans Wäl' ebensoviel Applaus zuteil wie vorher den musikalischen Darbietungen.

Die Darsteller **Susy Schneider** und **Evelyne Nef** (als millionenschwere Wit-wen, die sich fortan für das leibliche Wohl-ergehen jedes Tieres einsetzten), **Bethli Häuptli** (als ihre spritzige Hausangestellte) und **Hans Burri** (als tolpatschiger Tierpfle-ger, der sich dann später als Held und Wun-derkind entpuppen sollte), **Rolf Senn** und **Rosemarie Schmid** (als nicht gerade sehr erfolgreiche Ausbrecher, welche statt nach Afrika zu flüchten, per Cargo Domizil zu-rück ins Gefängnis geführt werden) und na-türlich **Ueli Senn** (als nicht überaus mutiger Polizeiwachtmeister) boten uns unter der Regie von **Trudi Senn** in einem Lustspiel mit einem Akt ein durchaus witziges Mei-sterwerk, wo wirklich keine Lacher ausblie-ben. Ein monatelanger harter Einsatz erhielt seine verdiente Anerkennung!

Durch den ausklingenden Abend bis früh in die Morgenstunden führte das Duo Asto-ria, welches nach dem äusserst gelungenen Programm zum Tanz aufspielte.

An dieser Stelle gebührt nochmals herz-lichster Dank allen Mitgliedern des Gemisch-ten Chors Biberstein, allen Helferinnen und Helfern, sowie allen Sängerfreunden, ohne die eine solch gelungene Abendunterhal-tung gar nicht stattfinden könnte.

Informations- abend

Orientierung
über die Geschäfte
der Gemeinde-
versammlung vom 8.12.95
(Sanierungskredit Turnhalle,
Liegenschaftsverkauf, Abwasser-
und Abfallreglement u.a.),
anschliessend:

Gastreferat
von Frau Regina Jäggi, Rohr,
zum Thema
**Die Erfahrungen einer Frau
als Gemeindeammann.**

**Donnerstag, 23. November 1995,
20.00 Uhr, im Cheminéeraum
Turnhalle**

Alle BibersteinerInnen und
Bibersteiner sind zu diesem
öffentlichen Anlass herzlich
eingeladen.

BÜRGERLICHE VEREINIGUNG BIBERSTEIN

Die Nummer 20:

- Redaktionsschluss ist am 24. Nov.
- erscheint am Freitag, 1. Dez.

Vereinsnachrichten

BIBERSTEINER WÄRCHSTATT

Kerzenziehen im Schlosshof:
Freitag, 1. Dez., 14.00–18.30 Uhr,
Samstag, 2. Dez., 9.00–16.00 Uhr.

FDP BIBERSTEIN

Montag, 27. November 1995, um 19.30 Uhr:
Öffentliche Veranstaltung im Rest. Rebstube:
Referat «Krankenversicherungen im Umbruch»,
anschliessend Vorstellung der Gemeinde-
versammlungstraktanden (vgl. Inserat).

FEUERWEHR BIBERSTEIN

4. Chargiertenübung:
Mittwoch, 22. November, 19.30 Uhr.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 23.11.1995: Abfahrt mit Bus ab
Ihegi 12.59 Uhr. **Wanderung** ab Wöschnau –
Buechholz – Riedbrunnen – Tägermoos – Tann
– Walleland – Oberentfelden. Ca. 2 Std.
Alle Rentner sind willkommen.

SVP BIBERSTEIN

Mittwoch, 29. November 1995, 20.00 Uhr,
Cheminéeraum: **Chlaushock** mit Orientierung
über die Traktanden der Gemeindeversamm-
lung.

Bei Feuer ☎ 118

S c h m i d

5032 ROHR 062 824 34 13

V e l o s p o r t





SAMSTAG, 18. NOVEMBER

9.00 **BAZAR** in der Turnhalle Küttigen
(Bitte beachten Sie dazu den Text im Kirchenboten und Küttiger Anzeiger sowie der Dorfzeitung vom 3.11.)
HINWEIS: Die Flohmarktgegenstände und Naturalien sind immer noch willkommen! Bitte Flohmarktsachen in Schachteln direkt in der Turnhalle abgeben.

19.15 **Samstagsabend-Treff für Jugendliche** in der Sigristsenschür.

SONNTAG, 19. NOVEMBER

8.45 **Singkreis-Einsingen**
9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**, Pfr. S. Blumer. Mitwirkung: Singkreis, Kinderhort. Kinderkirche. *
10.45 **Jugendgottesdienst**, Pfr. S. Blumer.

DIENSTAG, 21. NOVEMBER

15.15 **Behinderten-Treffen** in der Sigristsenschür.

MITTWOCH, 22. NOVEMBER

19.45 **Biblischer Abend für die Bewohner** im Schloss Biberstein auf Kirchberg.

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER

20.00 **Offener Abend «Glaube und Alltag»** auf Stock.

SAMSTAG, 25. NOVEMBER

18.30 **12er-Club** auf Stock.

SONNTAG, 26. NOVEMBER

9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe** zum Ewigkeitssonntag, Pfr. B. Wirth. Mitwirkung: Flötengruppe. Kirchenkaffee. Kinderhort.*

19.00 ABENDGOTTESDIENST

DIENSTAG, 28. NOVEMBER

15.00 **Oek. Nachmittag** auf Stock. Thema: «Der schwere Prozess des Trauern». Vreni Mühlemann berichtet.

MITTWOCH, 29. NOVEMBER

19.00 **Bibelgespräch für Jugendliche** auf Stock.

DONNERSTAG, 30. NOVEMBER

20.00 **Sonntagsschullehrer(-innen)-Treffen** auf Stock.

*Der Kirchenbus fährt um 9.00 Uhr

Altersnachmittag in Biberstein am 6. Dezember 1995 um 14.15 Uhr

Herzliche Einladung an alle ältere Dorfbewohner(-innen) von Küttigen, Rombach und Biberstein. **Anmeldung bis Montag, 4. Dezember** an Frau U. Germann (827 21 39) für Biberstein Frau H. Wehrli (827 14 09) für Küttigen

PROGRAMM:

- Orffgruppe Biberstein und 1.-Klässler musizieren.
- Theaterstück: «D'Samichlausefrau» mit Mitgliedern der Kirchberger-Frauen-gruppe und Heinz Schmid
- Zvieri
- Besinnliche Gedanken zum Advent von Pfr. S. Blumer.

Es fährt ein Extrabus: Rombach 13.50, Biberstein Ihegi etwa 14.00 bis zur Turnhalle, Rückfahrt ca. 17.15 Uhr.

Verein «Bibersteiner Dorfzeitung»

Redaktor: Dr. R. Schläpfer
Tel. 062 827 25 88

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, **Postfach 1, 5023 Biberstein**

Vorstand: P. Pfund (Präsident)
M. Berner, R. Schläpfer, M. Joho
H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer, R. Bircher
Inseratenannahme: H. Hönle, Tel. 827 10 70

Satz: Dilan GmbH
Tel. 062 827 22 63
Druck: Logos Druck AG
Tel. 062 827 21 71
